Bereich 22 - Betriebswirtschaft und
Beteiligungsverwaltung, Controlling
Frau Duda

Datum:
28.05.2018

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Rat der Hansestadt Lüneburg

Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH für Stadt und Landkreis (W.LG) - Zuschussvereinbarung zwischen der Hansestadt Lüneburg und der W.LG

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	21.06.2018	Ausschuss für Wirtschaft und städt. Beteiligungen
N	26.06.2018	Verwaltungsausschuss
Ö	28.06.2018	Rat der Hansestadt Lüneburg

Sachverhalt:

Bei der Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung und der Organschaft mit der Sparkasse Lüneburg im Jahre 2001 wurde zwischen der Hansestadt Lüneburg und der W.LG eine Vereinbarung über die Zahlung von jährlichen Zuschüssen geschlossen. Diese Vereinbarung wurde zuletzt im Jahr 2014 angepasst und hatte eine Gültigkeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2018. Auch der Landkreis Lüneburg und die W.LG haben eine entsprechende Vereinbarung miteinander geschlossen.

In § 4 dieser Vereinbarung ist geregelt, dass die Gesellschafter und der Zuschussgeber über eine Verlängerung dieser Vereinbarung mit einer Frist von sechs Monaten vor dem unter § 2 datierten Auslaufen des Vertrages, also spätestens zum **30.06.2018** entscheiden.

Haushaltsmittel aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung sind häufig die Basis für thematische Aktivitäten im Rahmen von Förderprojekten. Sie fließen als Eigenanteil in die Gesamtfinanzierung ein. Insofern ist eine gesicherte Basisfinanzierung die notwendige Bedingung für eine erfolgreiche Einwerbung zusätzlicher Fördermittel. Ziel sollte es aus Sicht der Verwaltung daher sein, die Handlungsfähigkeit der regionalen Wirtschaftsförderung zu sichern. Somit besteht aus Sicht der Verwaltung kein Bedarf den bisherigen jährlichen Zuschuss in Höhe von 210.000 EUR zu ändern. Andererseits erscheint im Interesse der Planungssicherheit für die langfristig orientierte Arbeit der Wirtschaftsförderung eine Laufzeit der Vereinbarung von 5 Jahren sinnvoll. Die Hansestadt Lüneburg würde sich bei einer Verlängerung dieser Vereinbarung verpflichten, einen Betrag in Höhe von insgesamt 1.050.000 EUR - verteilt auf 5 Jahre - als Zuschuss an die W.LG zu zahlen.

An der beigefügten Vereinbarung wurden im Vergleich zu der bisherigen Zuschussvereinbarung lediglich redaktionelle Änderungen vorgenommen (Änderung Kontonummer auf IBAN, Präambel und Daten angepasst).

Beschlussvorschlag:

Zwischen der Hansestadt Lüneburg und der W.LG wird die vorliegende Vereinbarung über die Zahlung von Zuschüssen für einen Zeitraum von 5 Jahren und zwar vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2023 geschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 35,00 €
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: 1.050.000,00 €
- c) an Folgekosten:
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja X
 - Nein
 - Teilhaushalt / Kostenstelle: 22010
 - Produkt / Kostenträger: 57100102
 - Haushaltsjahr: 2019-2023
- e) mögliche Einnahmen:

Anlage/n:

Zuschussvereinbarung 01.01.2019-31.12.2023

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein-stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be-schluss-vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Protokollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Vereinbarung

zwischen

der Hansestadt Lüneburg
- nachfolgend auch Zuschussgeberin genannt -

und

der Wirtschaftsförderungs- GmbH für Stadt und Landkreis Lüneburg
- nachfolgend W.LG oder Gesellschaft genannt -

Präambel

Im Jahr 2001 hat die Sparkasse Lüneburg die Gesellschafteranteile an der Wirtschaftsförderungs-GmbH von der Hansestadt Lüneburg und dem Landkreis Lüneburg komplett übernommen. Weitere Einzelheiten sind im Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 03.07.2002 enthalten. Mit der W.LG als 100 %ige- Tochtergesellschaft der Sparkasse Lüneburg besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Beim Verkauf der Gesellschaftsanteile haben sich Hansestadt und Landkreis Lüneburg bereiterklärt, die Arbeit der Wirtschaftsförderung mit jährlichen Zuschüssen zu unterstützen. Seit dem werden fortlaufend jeweils für die Dauer von fünf Jahren neue Zuschussvereinbarungen abgeschlossen.

§ 1

(1) Die Hansestadt Lüneburg zahlt der W.LG einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 210.000,-- Euro.

(2) Der Zuschuss ist in gleichmäßigen monatlichen Raten, erstmalig am 15.01.2019, fällig. Die Zahlungen gehen auf das Konto der W.LG mit der IBAN DE78 2405 0110 0000 0554 42 bei der Sparkasse Lüneburg.

§ 2

Die jährliche Zuschussverpflichtung ist auf fünf Jahre befristet. Sie endet somit am 31.12.2023.

Somit verpflichtet sich die Hansestadt Lüneburg insgesamt 1.050.000 EUR über den vorgenannten Zeitraum als Zuschuss an die Gesellschaft zu zahlen.

§ 3

Die zweckentsprechende Verwendung der Zuschüsse wird dem Zuschussgeber durch die Vorlage der Jahresabschlüsse der Gesellschaft nachgewiesen und in den Aufsichtsgremien erläutert. Der Zuschussgeber ist berechtigt, durch einen von ihm beauftragten Dritten die Verwendung prüfen zu lassen.

§ 4

Über eine Verlängerung dieser Vereinbarung entscheiden die Gesellschafter und der Zuschussgeber mit einer Frist von sechs Monaten vor dem unter § 2 datierten Auslaufen des Vertrages, also spätestens zum 30.06.2023.

§ 5

Diese Vereinbarung tritt ab dem 01.01.2019 in Kraft und ersetzt die bisherige Regelung aus dem Jahr 2014.

Lüneburg, den

Hansestadt Lüneburg

Wirtschaftsförderungs- GmbH für
Stadt und Landkreis Lüneburg

.....
Ulrich Mädge
Oberbürgermeister

.....
Jürgen Enkelmann
Geschäftsführer